Zeitschrift: Archiv des Historischen Vereins des Kantons Bern
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Bern
Band: 19 (1908-1909)
Heft: 2

Artikel: Geschichte des Amtees und des Schlosses Aarwangen [Fortsetzung]
Autor: Kasser, Paul
Inhaltsverzeichnis
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-370869

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Inhaltsverzeichnis.

(Fortsetzung.)

	Seite
8. Das Amt Aarwangen und die Reformation	241—246
9. Amt und Schloss Aarwangen im Bauernkrieg. Ein Kulturbild aus dem 17. Jahrhundert	246
a) Obrigkeit und Untertanen in der ersten Hälfte des 17. Jahrh. Die Besteuerung der Landschaft. Der Aufstand des Jahres 1641	246—254
b) Die Ursachen des Bauernkriegs von 1653. Die neue Münzordnung. Der Aufstand im Entlibuch. Der Beginn des Aufstandes im Bernbiet. Die Untertanen der Vogtei Aarwangen verweigern die Heerfolge gegen die Luzerner-Bauern. Die Ereignisse bis zum 18. März	254—263
c) Der Ausbruch offener Feindseligkeiten. Aufnahme einer Garnison ins Schloss Aarwangen. Die Gemeinden verlangen das Reisgeld heraus. Die Ereignisse vom 19. bis zum 24. März	263—269
d) Der Zusatz der Solothurner im Schloss. Streit mit der Aarwangergarnison. 25. bis 27. März . . .	269—272
e) Ein geplanter Überfall. Die eidgenössischen Vermittler. Der blinde Lärm im Bipperamt. Der erste Friede (4. und 9. April) und die Konzessionen. 28. März bis 9. April	272—276
f) Der Wiederausbruch des Aufstandes. Die Gemeinden des Amtes verlangen von neuem das Reisgeld. Die Landsgemeinde von Sumiswald am 23. April. Die Ereignisse in Aarwangen vom 10. bis 23. April	276—280
g) Der Abfall der Aarwanger. Das Munitionsschiff von Berken. Der stürmische Bettag. 23. u. 24. April	280—283
h) Die Landsgemeinden von Huttwil am 30. April und 14. Mai. Eine Landsgemeinde in Langenthal am 6. Mai. Die Ereignisse vom 25. April bis 14. Mai	283—289
i) Die Verhandlungen in Langenthal vom 16. bis zum 18. Mai. Die Drohungen an die Garnison von Aarwangen. Die Gefangensetzung des Hauslehrers Markus Huber von Aarwangen. Der Kriegsrat der Bauern	289—295
k) Das Lager der Bauern bei Ostermundigen. Der Murifeldvertrag vom 28. Mai. Die Vorgänge in Aarwangen vom 17. bis zum 28. Mai	296—299
l) Der Zug der Bauern nach Mellingen. Das Gefecht mit den Zürchern bei Wohlenschwil. Der Friede von Mellingen am 4. Juni. Der Feldzug des Generals S. von Erlach vom 3. bis 8. Juni. Das Gefecht bei Herzogenbuchsee am 8. Juni	300—307

Seite

m) Weitere Nachrichten über die Garnison von Aarwangen und die Armierung des Schlosses im Bauernkrieg . . . . . 307—309

n) Die Folgen des Aufstandes. Die Hinrichtungen in Aarwangen. Die geächteten Melchnauer. Die vollständige Unterwerfung des Amtes vor dem Rat. Bussen und Kosten . . . . . 309—324

o) Schlussbetrachtung . . . . . 324—330

V. *Die Zeit der Helvetik 1798—1803. Die Oberamtleute von Aarwangen 1803—1831. Mediation 1803—1813 und Restauration 1813—1831* . . . . . 331—346

VI. *Burg und Schloss Aarwangen* 347

1. Die Weieranlage . . . . . 351—355
2. Der Burggraben . . . . . 355—357
3. Ringmauer und Mauerturm . . . . . 357—362
4. Die Toranlage . . . . . 362—364
5. Der Bergfried . . . . . 364—370
6. Das Ritterhaus der Burg; das Wohnhaus des landvögtlichen Schlosses . . . . . 370—378
7. Die innere Ausstattung des Schlosses . . . . . 378—390
8. Die militärische Bedeutung des Schlosses; fortifikatorische Verbesserungen; seine Armierung . . . 390—402
9. Die Hochwachten auf dem Muniberg bei Aarwangen und im Ghürn bei Madiswil . . . . . 402—404
10. Brücke und Zollhaus . . . . . 404—410
11. Das Hochgericht . . . . . 410—412
12. Die Schlossgüter von Aarwangen . . . . . 412—417

VII. *Anhang* 420

1. Die Landvögte von Aarwangen . . . . . 420—425
2. Mandat betr. Bewilligung eines Kaufhauses und Abhalturg des Dienstagwochenmarkts in Langenthal 425—426
3. Einige Dokumente aus der Zeit des Bauernkriegs . 426

a) Ein Brief des Hauslehrers Markus Huber von Aarwangen an seinen Vater Meister Hans Ulrich Huber in Zürich . . . . . 426—434

b) Jakob Weyermanns des Freyweibels von Lotzwyl wider Uli Hüselmann, sonst Rüschuli genannt, daselbsten gefüerte und angegebene Klagpunkten 434—437

c) Lienhart Steinmanns von Großen-Dietwyl, des zuo Arwangen Gefangnen gethane Vergicht . . . . 437—442

d) Verzeichnis der Strafen etwelcher Rebellen . . 442—446